

Kaffeeplausch zu Erkrankungen im Alter

WITTENBERGE. Um chronische Erkrankungen im Alter und deren Frühwarnsymptome geht es beim Kaffeeplausch des Seniorenbeirats Wittenberge am Dienstag, dem 3. November. Der Vortrag trägt den Titel „Alte Blutgefäße sind wie alte Wasserhähne, einfach verkalkt“. Die studierte Gerontologin Gisela Gehrmann verbindet dabei fundierte Informationen mit einem unterhaltsamen Vortrag. Beginn ist um 14.30 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte in der Perleberger Straße 106. Interessierte sind herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenfrei. WS



Gisela Gehrmann ist Gerontologin. Foto: Jens Wegner

Fachfußpflege - Drosselweg 2 - 16928 Pritzwalk

Auch Hausbesuche!

Fußpflege
Babette Schüller

Tel.: 0177 / 20 22 449

Herzliche Einladung zur Küchen-Schauwoche Küchenmodernisierung vom Spezialisten

Osterburg. In vielen Haushalten stehen Küchen, die in die Jahre gekommen oder nicht mehr zeitgemäß sind, deren Kern aber noch gut erhalten ist. Wenn Farbe oder Dessin nicht mehr gefallen – lohnt sich eine Küchenmodernisierung vom Spezialisten. Denn mit neuen Fronten und modernen Griffen lässt sich das Aussehen einer Küche stark verändern.

Die Spezialisten von Portas in Osterburg haben die ideale Lösung. Der noch gut erhaltene Korpus der Küche bleibt bestehen, die abgenutzten Fronten und Scharniere werden gegen maßgefertigte moderne neue

ausgetauscht. Die gewohnte Einteilung bleibt bestehen und es müssen keine neuen Anschlüsse gelegt werden. Portas modernisiert Küchen unabhängig von Normungen, Stil oder Sondermaßen. Ihr Küchenexperte Michael Scholz nimmt alle wichtigen Maße vor Ort auf und berät Sie gern bei der Auswahl. Selbstverständlich sind alle zeitgemäßen Ergänzungen wie farblich passende Arbeitsplatten, dekorative Kranzleisten und Lichtblenden mit perfekter Beleuchtung nach individuellen Wünschen möglich. Auch Schrankanbauten für mehr Stauraum, durchdachte Schubladenauszüge, pfiffige Über-Eck-Lösungen oder



Michael Scholz, Ihr Küchenexperte

neue Elektrogeräte können auf Wunsch die Modernisierung ideal ergänzen. Ob klassisch, Design oder im Landhausstil, die Auswahl an schönen und pflegeleichten Fronten ist riesig. Montiert ist dann alles binnen weniger Stunden. Ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen wird so aus Ihrer guten wertvollen Küche eine neue Traumküche. Wenn Ihnen Ihre Aufteilung nicht gefällt oder Sie sich eine neue Traumküche wünschen, können wir Ihre Küche neu planen, fertigen und montieren.

Herr Michael Scholz lädt kommende Woche zur Küchen-schau, Alter Düsedauer Weg 25, Osterburg ein. Dort können Sie sich über das seit 40 Jahren bewährte Portas-Fronten-Wechsel-System informieren lassen. Der Küchen-Spezialkatalog liegt für Sie bereit.

Herzliche Einladung zur Küchen-Schauwoche!

Wir informieren Sie über die einzigartigen Möglichkeiten des bewährten PORTAS-Systems zur Küchen-Modernisierung.

Montag, 02.11. bis Freitag, 06.11. von 9 bis 16.30 Uhr

Wir modernisieren oder planen Ihre Küche neu!

Der komfortable Weg zu Ihrer Traumküche: Wir tauschen die alten Fronten gegen auf Maß gefertigte neue und moderne aus. Der innovative Weg: Wir planen, fertigen und montieren Ihre neue Traumküche.

Schnell, sauber, solide und stilvoll

- ✓ Die hochwertige Alternative zum Neukauf
- ✓ Kein aufwendiges Herausreißen
- ✓ Auf Wunsch auch neue Küche
- ✓ Meist in nur 1 Tag

Besuchen Sie unsere Ausstellung, rufen Sie uns an: 03937-85494

Meist in nur 1 Tag!

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1
Dr. Scholz GmbH
Alter Düsedauer Weg 25
39606 Osterburg
www.dr-scholz.portas.de

Für 1735 Hektar verantwortlich

Perlebergs neuer Stadtförster ist eine Försterin



Marleen Tischer ist die neue Stadtförsterin im Perleberger Stadtforst. Foto: Rolandstadt Perleberg/Renè Hill

gangen ist. Hier hat sie auch ihre Ausbildung zur Forstwirtin gemacht. In die Berufsrichtung Forst ist sie eher zufällig gekommen: „Als ich mein Abitur machte, wusste ich nicht, was ich danach machen möchte.“ Und so habe ihre Mutter ihr eines Tages einen Artikel über die Ausbildung zur Forstwirtin in Berlin hingelegt. „Dabei war auch eine Stellenausschreibung für eine Ausbildung. Und so habe ich mich heimlich beworben.“ Und Marleen Tischer bekam die Lehrstelle. Nun musste sie ihren Eltern beichten, dass sie das Abitur abbricht und die Lehre beginnt. Ihr Abitur hat sie dann später nachgeholt und von 2013 bis 2016 Forstwirtschaft an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde studiert.

Vor ihrem Amtsantritt in der Rolandstadt hat Marleen Tischer bei der Kreisverwaltung Ostprignitz-Ruppin in Neuruppin im Sachgebiet Natur und Straßen gearbeitet. Die Stadtförsterin weiß, dass sie eine der wenigen Frauen ist, die als Försterin tätig sind. „Der Beruf ist nach wie vor eine Männerdomäne.“ Aber hier spiele das keine Rolle. „Wir arbeiten im Perleberger Stadtforst sehr kollegial, auf Augenhöhe zusammen, pflegen dabei einen respektvollen Umgang“, wie sie berichtet.

Für ihren Neuanfang in Perleberg ist diese gute Zusammenarbeit wichtig, denn sie weiß, dass die Aufgaben, die hier anstehen, nur gemeinsam bewältigt werden können. WS

terin und der Forstwirte. Aber auch die Jagd wird im November wieder verstärkt sichtbar. Denn dann startet auch im Stadtforst die Anstichrückjagd – eine Bewegungsjagd auf Schalenwild, die gerade mit Jagdpächtern vorbereitet wird. Marleen Tischer kommt aus Berlin, wo sie aufgewachsen und zur Schule ge-

Einkaufen und begleiten

In Perleberg können sich Engagierte als Nachbarschaftshelfer schulen lassen

PERLEBERG. Zum Jahresende zieht das Projekt „Pflege vor Ort“ Perlebergs eine positive Bilanz. Im bisherigen Verlauf des Jahres 2026 konnten über das „Pflege vor Ort“-Projekt der Rolandstadt sechs Schulungen für Nachbarschaftshelfer angeboten und 51 Menschen aus den Landkreisen Prignitz und Ostprignitz-Ruppin sowie aus der benachbarten Altmark für ihr ehrenamtli-

ches Engagement geschult werden. Für ein neues Projekt ist das eine tolle Leistung und ein deutliches Zeichen dafür, wie groß die Bereitschaft in der Region ist, füreinander da zu sein, so das erste Resümee.

Im Land Brandenburg können sich Interessierte seit Jahresbeginn als ehrenamtliche Nachbar-

schaftshelfer beim Landesamt für Soziales und Versorgung registrieren lassen. Voraussetzung ist die Teilnahme an einer kostenfreien Schulung mit einem Umfang von sechs Zeitstunden, in der Grund- und Notfallwissen sowie wichtige Informationen zur Unterstützung älterer und pflegebedürftiger Menschen vermittelt werden.

„Das Angebot ist auf großes Interesse gestoßen“, kann die Koordinatorin in Perleberg, Nicole Lindemann, rückblickend feststellen. Besonders gefreut habe sie sich darüber, dass auch junge Menschen Interesse an dem Thema zeigen. So fand beispielsweise eine

Schulung an der DAA – Deutsche Angestellten-Akademie statt, an der neun Schüler ihr Zertifikat erhielten. Mit dem Zertifikat können die Teilnehmer sich als ehrenamtliche Nachbarschaftshelfer engagieren. Sie können ältere oder pflegebedürftige Menschen beispielsweise bei Einkäufen, Behörden-gängen oder Begleitungen unterstützen.

„Ich möchte auch in Zukunft weiterhin Nachbarschaftshilfeschulungen anbieten“, sagt Nicole Lindemann. Weitere Schulungen für das kommende Jahr sind in Planung. WS



Die Teilnehmer der Nachbarschaftshilfeschulungen am 16. Oktober mit ihren Zertifikaten und „Pflege vor Ort“-Koordinatorin Nicole Lindemann (r.). Foto: M. Engelmann

Interessierte können sich bereits jetzt bei ihr melden. Anmeldungen nimmt sie per E-Mail (pflegevorort@stadt-perleberg.de) oder telefonisch (03876/781133) entgegen.

MAZ SCHOCKTOBER

5. Woche: 2 x 30 Euro

Gutschein für HOUSE OF TALES – Escape Room Berlin

Jetzt teilnehmen & gewinnen!

Dracula im Nikolaissaal Potsdam

Gruseldinner im Preußischen Land-wirtshaus Berlin

Horrornächte im Filmpark Babelsberg

Nachts im Dschungel in der Biosphäre Potsdam

Grusel-Nacht 2026 bei Karls

Blue Brixx Traumkiller und Maskenmann